



INTERVIEW



Name: Kerstin Zels
Alter: 47 Jahre
Ort: Gunzenhausen
Beruf: Angestellte in der Verwaltung einer Klinik

Mein Stadtleben

LandLeben wollte es ganz genau wissen – wie von denen, die auf dem Land leben? Wir haben

Wie wurden Sie erzogen?

Relativ stressfrei.

Wie haben Sie Ihren Partner kennengelernt?

Der Bruder des Freundes meiner besten Freundin wurde mein Freund.

Wann waren Sie zum letzten Mal in der Kirche?

Letztes Jahr im Herbst im Taizé-Gebet. Das ist fast die einzige Art des Gottesdienstes, die mir etwas bringt. Ich mag meditative Gesänge.

Welches Buch lesen Sie gerade?

"Germany 2064" von Martin Walker.

Kaufen Sie grundsätzlich in Bioläden?

Ich kaufe auch in Bioläden und gern regional, aber nicht ausschließlich.

Was ist Ihr Lieblingsrezept?

Ich probiere oft Neues. Am liebsten esse ich einfach, mit wenig Zutaten.

Wie oft verreisen Sie im Jahr?

Sooft es geht! Mein Bestreben ist es, jeden Monat einmal weg zu sein.

Wie trösten Sie sich, wenn Sie einen schweren Tag hatten?

Mit meinen Hobbys: Lesen, Tanzen, Theater, Musik, Freunde treffen und Zeit für mich haben. Und wenn es nur zwei Stunden Zeitunglesen sind.

Wovor haben Sie Angst?

Ich versuche angstfrei zu leben. Persönlich aber vor schwerer Krankheit.

Sind Sie mit Ihrem Beruf zufrieden?

Im Großen und Ganzen ja. Aber sehr zufrieden bin ich mit meinen außerordentlich supernetten Kollegen.

Was ist für Sie Glück?

Die kleinen Momente. Die Umarmung einer Kollegin, ein gutes Lied im Radio, wenn ein Kind geboren wird, Nebelschwaden am Morgen.

Wen möchten Sie gerne einmal kennenlernen?

Ich würde mich gerne mit Jesus über die heutige Kirche unterhalten.

Mit wem möchten Sie nie einen Drink nehmen?

Davon gibt's zum Glück nur sehr wenige.

Wer ist Ihr größtes Vorbild?

Menschen aus meiner Umgebung, die viel für andere tun.

Ihr Lieblingsfilm?

„Brazil“ von Terry Gilliam.

Ihr Lieblingslied?

„Hallelujah“ von John Cale und „Ruby's Arms“ von Tom Waits.

Ihr Traumberuf als Kind?

Hebamme.

Wofür geben Sie gerne Geld aus?

Für Reisen, Klamotten, Bücher, Karten für Theater, Opern und Konzerte.

Was würden Sie gerne können?

Akkordeon, Klavier und Cello spielen.

Ihre erste Tat als Bundeskanzlerin?

Das Geld für Bildung und Flüchtlinge mindestens verdoppeln!





Mein Landleben

Name: Annelie Wagenstaller
Alter: 50 Jahre
Ort: Obermühl am Simssee
Beruf: Müllermeisterin und
 Buchautorin



Foto: Peter Raidler

unterscheiden sich Frauen, die in der Stadt wohnen, Stadt- und Landfrau die gleichen Fragen gestellt.

Wie wurden Sie erzogen?	Liebevoll, katholisch, traditionell.
Wie haben Sie Ihren Partner kennengelernt?	Mit 15 Jahren auf einem Trachtenfest.
Wann waren Sie zum letzten Mal in der Kirche?	Am Sonntag.
Welches Buch lesen Sie gerade?	Alles um's Thema „Mühle“ und „Müller“, am liebsten antiquarisch.
Kaufen Sie grundsätzlich in Bioläden?	Seit 1980 verkaufen wir in unserer Mühle selbst regionale Produkte.
Was ist Ihr Lieblingsrezept?	Sauerteigbrot.
Wie oft verreisen Sie im Jahr?	Sooft es meine Familie zulässt.
Wie trösten Sie sich, wenn Sie einen schweren Tag hatten?	<i>Ein geselliger Abend unter Freunden mit viel Lachen!</i>
Wovor haben Sie Angst?	„Man selber muss ausdauernder sein als die Schwierigkeiten, es gibt keinen anderen Ausweg“ (Aurobindo).
Sind Sie mit Ihrem Beruf zufrieden?	„Man kann sich auch bei der Arbeit so manch schöne Stunde bereiten“, pflegte meine Oma zu sagen.
Was ist für Sie Glück?	Mein kleiner Enkelsohn.
Wen möchten Sie gerne einmal kennenlernen?	<i>Angela Merkel, für ein Gespräch von Frau zu Frau.</i>
Mit wem möchten Sie nie einen Drink nehmen?	Jeder hat eine Chance verdient, muss sich aber dann bewähren.
Wer ist Ihr größtes Vorbild?	Meine Vorfahren, um ihren Weg weiterzugehen und neue Spuren zu hinterlassen.
Ihr Lieblingsfilm?	„Dahoam is dahoam“.
Ihr Lieblingslied?	<i>„Brenna tuats quad“ von Hubert von Goisern.</i>
Ihr Traumberuf als Kind?	Müllerin oder Floristin.
Wofür geben Sie gerne Geld aus?	Für echte Handwerksarbeit, schöne alte Handwerksgeräte und Bohnen aus der Region.
Was würden Sie gerne können?	Socken stricken.
Ihre erste Tat als Bundeskanzlerin?	Weltfrieden.

